



Salix caprea

Salweide / Palmweide



Pollenquelle & Nektarspender

Die Salweide gehört in jeden Naturgarten. Für (Wild-)Bienen, Wespen und Hummeln ist sie eine erste wichtige Futterquelle. Aber auch zahlreiche Falter- & Schmetterlingsarten und einige Vögel wie die Blaumeise profitieren vom Nektar des Strauches. (für bis zu 37 Tag- & Nachtfalterarten dient sie als Raupennahrung!)

Ihre «Kätzchen» sind ein erster Frühlingsvorbote im März (noch vor dem Laubaustrieb) und bieten Grund zur Freude. Erst silbrig-grau und pelzig, zeigen sie sich später im leuchtend gelben Blütenkleid, das

einen angenehmen Honigduft verbreitet und Salix caprea zu einem echten Schmuckstück an jedem Standort machen. Durch ihre anspruchslose Art eignet sich die Salweide als Pionierpflanze für Brach- und weitere Sukzessionsflächen. Der schnellwüchsige, regenerationsfähige und extrem windfeste Strauch gilt als eine der ältesten Blütenpflanzen und kann als hervorragende Heckenpflanze eingesetzt werden.



Familie: Salicaceae
heimisch: Mitteleuropa, Alpen (bis 1800m)

Höhe: 300 - 500 cm
Standort: sonnig bis halbschattig
Boden: anspruchslos, bevorzugt feuchte Böden
Pflanzung: ideal Sept. - Nov.

Blütenfarbe: silbrig-gelbe Kätzchen

Blütezeit: März - April

Blätter: mattgrün, breit elliptisch, bis 10cm
laubabwerfend

Fazit: Wichtige Nahrungsquelle für zahlreiche Bienen, Hummeln, Falter, Vögel, etc.



Bienen an männlichen Blüten

SALAMANDER
NATURGARTEN



salix caprea